

Ranglistenturniere

Die Ranglistenturniere werden offiziell vom Deutschen Schützenbund ausgeschrieben und stehen in ihrer Wertigkeit über der Jugendverbandsrunde, dem Ladies-Cup und den Deutsch-Französischen-/Polnischen Jugendwerk-Länderkämpfen und unterhalb der offiziellen DSB-Länderkämpfe. Der Deutsche Schützenbund ist der Veranstalter der Turniere. Ausrichter sind die Landesverbände, evtl. in Verbindung mit dem ansässigen Verein. Da es sich bei den Veranstaltungsorten in aller Regel um Landesleistungszentren oder Bundesstützpunkte handelt, erfolgt die Bereitstellung der Schießstände durch den Ausrichter kostenlos. In der Disziplin Bogenschießen werden ausschließlich Vereinsschießstände benutzt. Hierbei erfolgt eine separate Kostenregelung durch den DSB. Das benötigte Scheibenmaterial wird vom jeweiligen Ausrichter vorbereitet und zur Verfügung gestellt, Rechnungsempfänger ist der DSB.

Die **Kostenübernahme** (Unterkunft und Tagegeld) für die A-, B- und C-Kaderschützen erfolgt durch den DSB. Für teilnehmende B2-, D/C- und D-Kadermitglieder übernimmt der DSB keine Kosten. Für B2- und D/C-Kader besteht Teilnahmepflicht.

Bei allen disziplinspezifischen Unterschieden haben die Ranglistenturniere einige wichtige Gemeinsamkeiten:

Ziel

- Ziel der DSB-Rangliste ist in erster Linie die Schaffung einer geeigneten Grundlage zur Besetzung der Nationalkader in allen Altersklassen im folgenden Sportjahr: Die perspektivreichsten Schützinnen und Schützen der Landesverbände treffen bei den Turnieren auf die Schützen der aktuellen Nationalkader, unter Berücksichtigung der altersgerechten Anforderungen im Hinblick auf einen langfristigen Leistungsaufbau. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird somit sichergestellt und ermöglicht zudem eine hohe Transparenz bei der Kadernominierung.

Teilnehmer

- Die besten Schützinnen und Schützen der Landesverbände treffen bei den Turnieren auf die Schützen der Nationalmannschaft. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird dadurch sichergestellt.

Meldung

- Die Meldung der Landeskaderschützen (inkl. B2- und D/C-Kader) erfolgt auf einem gesonderten Formular, das vorab von der zuständigen Sachbearbeiterin des DSB zur Verfügung gestellt wird (Bogen: Claudia Hess, hess@dsb.de; Gewehr Pistole, Flinte: Laura Gnau, gnau@dsb.de; Vorderlader: Inka Göttner, goettner@dsb.de). Es wird darum gebeten, die Meldungen ausschließlich auf diesem Formular vorzunehmen, dessen Formatierung nicht zu verändern und dieses vollständig ausgefüllt bis zur genannten Meldefrist an die verantwortliche Sachbearbeiterin des DSB zurück zu senden.
- Die Meldung der D-Kader erfolgt durch die Landesleistungszentren (LLZ). Diese Regelung gilt auch für übergeordnete LLZs in Baden- Württemberg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.
- Sie soll die Ergebnisse von Landes- und Deutschen Meisterschaften, Ranglistenturnieren und Verbandsrunden des Jahres 2013 (falls verfügbar 2014) enthalten. Darüber hinaus können Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen aus 2013 und 2014 angegeben werden.

Zulassung

- Aus den gemeldeten Schützinnen und Schützen werden nach Standkapazität, Leistungs- und Alterskriterien vom Deutschen Schützenbund die stärksten Aktiven ausgewählt und die Landesverbände schriftlich benachrichtigt. Da die Startplatz-Kapazitäten begrenzt sind, ist das Leistungslimit Mindestvoraussetzung und keine Garantie einer Teilnahme.
- Schützen mit einer positiven Leistungsentwicklung und sportlichen Perspektive können unabhängig vom Leistungslimit von den Bundestrainern in Abstimmung mit der Sportleitung zu einem Ranglistenturnier eingeladen werden.

Wertung

- Die Ranglistenturniere werden lediglich in der Einzelwertung ausgeschrieben.

Startgeld

- Startgeld (Startgeld = Reuegeld)
- Pro Schützin und Schütze werden in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Bogen den Landesverbänden 20,00 Euro Startgeld berechnet. Das Startgeld gilt für die gesamte Saison, unabhängig von der Anzahl der Starts, jedoch nicht für die Deutsche Meisterschaft. Rückzahlungen werden nicht geleistet.
- Weitere allgemeine Bestimmungen siehe vordere Umschlagseite.

Bogen im Freien

- Recurve und Compound –

1 Termine

Datum	Ort	Veranstaltung
30.05.-01.06.2014	Hallbergmoos	1. Ranglistenturnier
20.06.-22.06.2014	Oberbauerschaft	2. Ranglistenturnier
29.08.-31.08.2014	Zeven	DM Bogen im Freien

1.1 Meldeschluss

01.04.2014

2 Meldungen

2.1 Jahrgänge

Schützen und Damen
Jun. m + w Jahrg. 94/95/96
Jugend m + w Jahrg. 97/98/99

2.2 Mindeststringzahlen

Klasse	Ringe Recurve 1440- oder 720-Runde	Ringe Compound 1440- oder 720-Runde (2x70m) **	Ringe Compound 720-Runde (2x50m) **
Damen	1245 oder 610	1350 oder 665	665
Schützen	1275 oder 640	1370 oder 684	684
Juniorinnen	1160 oder 540	1280 oder 620	620
Junioren	1220 oder 615	1320 oder 650	650
Jugend weibl. - Übergangsjahr	1200 oder 560		
Jugend - Übergangsjahr	1240 oder 630		
Jugend weiblich	1180 oder 540	1280 oder 620	620
Jugend	1220 oder 625	1300 oder 640	640
Schüler A weibl.*	630		
Schüler A *	660		

Tab. 1: Mindeststringzahlen zur Teilnahme an der Rangliste Bogen (* gilt nur für den letzten Schülerjahrgang (Jg. 2000), der in die Jugendklasse wechselt)

**) Die Mindeststringzahlen müssen jeweils 2 Mal erbracht werden.

Da die Startplatz-Kapazitäten begrenzt sind, ist das Erfüllen des Leistungslimits im Recurvebereich eine Mindestvoraussetzung aber keine Garantie einer Teilnahme. Im Compoundbereich muss das Leistungslimit dabei mindestens zweimal erfüllt werden. Über die Teilnahme entscheidet final der Deutsche Schützenbund in Abstimmung des Vizepräsidenten Sport mit dem Bundestrainer.

2.3 Zulassung zur Rangliste

- 2.3.1 Die Mitglieder des DSB-Kaders, des D/C-Kaders sowie die Schützinnen und Schützen der Landesverbände, die im Sportjahr 2013 bei einer Meisterschaft des Deutschen Schützenbundes, einem nationalen oder internationalen FITA-Stern-Turnier, einer Landesmeisterschaft, einem Landesverbandswettkampf oder bei einer vom Deutschen Schützenbund ausgeschriebenen Verbandsrunde o. g. Leistungslimit über eine WA-Runde oder eine 2x70 m-Runde bzw. 2x60 m-Runde (Jugend) erreicht haben. Für Compound gilt dementsprechend eine WA-Runde oder eine 2x70 m- oder eine 2x50 m-Runde.
- 2.3.2 Schützen mit einer positiven Leistungsentwicklung, sportlichen Perspektive und leistungssportlichem Engagement können unabhängig vom Leistungslimit von den Bundestrainern zu einem Ranglistenturnier eingeladen werden.

3 Programm Recurve und Compound

3.1 Programm Recurve

3.1.1 Qualifikationsrunde

1. RLT und 2. RLT jeweils 2x70m-Runde (bzw. 2x60m-Runde Jugend); DM entsprechend Ausschreibung.

3.1.2 Matchrunden

der besten 8 Teilnehmer aus der 1. Qualifikationsrunde (2x70m-Runde à 6 Pfeile in 4 Minuten). „Jeder gegen Jeden“- Match: Gewinnsätze mit je 3 Pfeilen (2-Minuten-Rhythmus), „Best of Five“ – für jeden gewonnen Satz bekommt der Gewinner 2 Satzpunkte; bei erreichten 6 Satzpunkten ist das Match gewonnen; sollte nach dem 5. Satz ein Unentschieden sein, wird mit einem Pfeil gestochen. Der Schütze mit den meisten gewonnenen Matches ist der Sieger der Matchrunden. Bei Punktgleichheit entscheidet der Matchschnitt über die Platzierung. Bei Punktgleichheit und gleichen Matchschnitten erfolgt ein Stechen. Die Bewertung erfolgt gemäß der Platzierung im Max-System (vgl. Tab. 2).

Die nach der Qualifikation folgenden Platzierungen (ab dem 9. Platz) nehmen nicht an den Matchrunden teil. Im Falle der Ringgleichheit mehrerer Schützinnen bzw. Schützen auf dem 8. Platz, wird unmittelbar im Anschluss an die Qualifikationsrunde mit einem Pfeil gestochen.

3.1.3 Finals

Die Finalrunde der besten 8 Teilnehmer aus der 2. Qualifikationsrunde (2x70m-bzw. 2x60m-Runde à 6 Pfeile in 4 Minuten) beginnend mit dem ¼ Finale. Finalmatch auf 70m (Jugend 60m): Gewinnsätze mit je 3 Pfeilen (2-Minuten-Rhythmus), „Best of Five“ – für jeden gewonnenen Satz bekommt der Gewinner 2 Satzpunkte; bei erreichten 6 Satzpunkten ist das Match gewonnen; sollte nach dem 5. Satz ein Unentschieden sein, wird mit einem Pfeil gestochen.

Jeder Platz wird ausgeschossen und eine Rangfolge nach den Finals ermittelt. Die Bewertung erfolgt gemäß der Platzierung im Max-System (vgl. Tab. 2).

Die nach der Qualifikation folgenden Platzierungen (ab dem 9. Platz) nehmen nicht an den Finalrunden teil. Im Falle der Ringgleichheit mehrerer Schützinnen bzw. Schützen auf dem 8. Platz, wird unmittelbar im Anschluss an die Qualifikationsrunde mit einem Pfeil gestochen.

3.2 Programm Compound

3.2.1 Qualifikationsrunde

1. RLT und 2. RLT jeweils 2x50m-Runde, DM entsprechend Ausschreibung

3.2.2 Matchrunden

Matchrunden der besten 8 Teilnehmer aus der 1. Qualifikationsrunde (2x50m-Runde à 6 Pfeile in 4 Minuten). „Jeder gegen Jeden“- Match: Passen mit je 3 Pfeilen (2-Minuten-Rhythmus), „Kumulativ“ – das Match gilt für denjenigen als gewonnen, der nach 5 Passen à 3 Pfeile das höhere Ergebnis in der Gesamtsumme der Ringe erreicht hat. Wenn das Gesamtergebnis für beide gleich ist, entscheidet ein Stechpfeil das Match.

Der Schütze mit den meisten gewonnenen Matches ist der Sieger der Matchrunden. Bei Punktgleichheit entscheidet der Matchschnitt über die Platzierung. Bei Punktgleichheit und gleichen Matchschnitten erfolgt ein Stechen. Die Bewertung erfolgt gemäß der Platzierung im Max-System (vgl. Tab. 2).

Die nach der Qualifikation folgenden Platzierungen (ab dem 9. Platz) nehmen nicht an den Matchrunden teil. Im Falle der Ringgleichheit mehrerer Schützinnen bzw. Schützen auf dem 8. Platz, wird unmittelbar im Anschluss an die Qualifikationsrunde mit einem Pfeil gestochen.

3.2.3 Finals

Die Finalrunde der besten 8 Teilnehmer aus der 2. Qualifikationsrunde (2x50m-Runde à 6 Pfeile in 4 Minuten) beginnend mit dem ¼ Finale. Finalmatch auf 50m (Jugend auch 50m): Passen mit je 3 Pfeilen (2-Minuten-Rhythmus), „Kumulativ“ – das Match gilt für denjenigen als gewonnen, der nach 5 Passen à 3 Pfeile das höhere Ergebnis in der Gesamtsumme der Ringe erreicht hat. Wenn das Gesamtergebnis für beide gleich ist, entscheidet ein Stechpfeil die Begegnung. Jeder Platz wird ausgeschossen und eine Rangfolge nach den Finals ermittelt. Die Bewertung erfolgt gemäß der Platzierung im Max-System (vgl. Tab. 2).

Die nach der Qualifikation folgenden Platzierungen (ab dem 9. Platz) nehmen nicht an den Finalrunden teil. Im Falle der Ringgleichheit mehrerer Schützinnen bzw. Schützen auf dem 8. Platz, wird unmittelbar im Anschluss an die Qualifikationsrunde mit einem Pfeil gestochen.

4 Zeitpläne

Freitag	15:00-18:00 Uhr	offizielles Training
Samstag	08:30 Uhr	Training
	09:00 Uhr	Qualifikationsrunde
	ca. 12:30 Uhr	Trainingspfeile und Matchrunden
Sonntag	08:30 Uhr	Training
	09:00 Uhr	Qualifikationsrunde
	ca. 12:30 Uhr	Trainingspfeile und Finalrunden
	ca. 15:00 Uhr	Siegerehrung

5 Wertung

5.1 Wertung Ranglisten

Die Wertung erfolgt über ein Punktesystem (Platzierungspunkte). Dabei werden die Platzierungen der Qualifikationsrunden und der Finalrunden im Max-System (vgl. Tab. 2) gewertet, die resultierenden Punkte addiert und eine Rangfolge erstellt. Bei Punktgleichheit hat die Schützin bzw. der Schütze mit der höheren Gesamttringzahl aus der Summe der beiden Qualifikationsrunden den Vorrang.

Erläuterung: Das Max-System ist eine Bewertung, die eine Platzierung mit einer bestimmten Punktzahl gewichtet und insbesondere die Medaillenplätze gewichtet. Dabei besteht zwischen dem 1. und 2. Platz eine Differenz von 3 Punkten, zwischen dem 2. und 3. bzw. 3. und 4. Platz eine Differenz von 2 Punkten. Zwischen allen anderen Platzierungen liegt bei entsprechender Teilnehmerzahl eine Differenz von 1 Punkt vor.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	> 9
Punkte	12	9	7	5	4	3	2	1	0

Platz	1	2	3	4	5
Punkte	9	6	4	2	1

Tab. 2: Bewertungssystem (Max-System) am Beispiel von 8 und 5 Teilnehmern

5.2 Wertung DM

Bei der DM Bogen im Freien werden die tatsächlichen Platzierungen in der Qualifikationsrunde und im Finale im Max-System gewertet und die erzielten Punkte addiert. Die Platzierungen des 5. bis 8. Finalplatzes werden über die gewonnenen Matchpunkte (bei gleicher Punktzahl Match-Ringe, Platzierung aus der offiziellen DM-Ergebnisliste) ermittelt. Ab dem 9. Platz werden jeweils 0 Punkte vergeben. Für die Wertung ist es unerheblich, ob ein Teilnehmer an der 1. und/oder 2. Rangliste teilgenommen hat.

5.3 Gesamtwertung

Addition der Punkte aus der 1. und 2. Rangliste sowie den Punkten der DM. Gesamtsieger/in ist der/die Schütze/in mit der höchsten Gesamtpunktzahl (maximale Punktzahl: $4 \times 12 \times 2 + 2 \times 12 = 120$ Punkte). Bei Punktgleichheit entscheidet die höchste Gesamttringzahl der Qualifikationen aus der 1. und 2. Rangliste sowie der DM (maximale Ringzahl: 3.600).

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere **Informationen** zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1998 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrollen werden ausgelost und können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine **Druckluft- oder Gaskartusche** alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand stichprobenweise überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf **eigene Gefahr** teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten **Regelwerk** des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die Einsprüche/Proteste sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der **Meldung zu Veranstaltungen** des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten, evtl. Fotos in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen ein.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Diese finden Sie sofort nach bekannt werden auf den Internetseiten des DSB (www.dsb.de).

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Heinz-Helmut Fischer
Präsident

Gerhard Furnier
Vizepräsident Sport

Stefan Rinke
Vizepräsident Jugend